



## Wovon der Schmerz vnd Wehe- tagen des Hauptes entspringe.

**A**ls Haupt vnd das Hirn ist dem Mond un-  
terworffen/ denn der Mensch ist die kleine Welt/ vnd  
wird der grossen in allen verglichen/ denn der Mensch  
hat das Gestirn gleich in seinem Leibe wie der Him-  
mel/ Das Gestirn aber der kleinen Welt sind die vornehmsten  
Glieder in dem Menschen/ wie ich dasselbe in meinen andern  
Schriften gnugsam erkläret habe: Als in dem Appendice, da  
ich von der Stein Kranckheit geschrieben habe/ daß das Hirn des  
Menschen nichts anders sey in seinem Lauff/ als der Mond/ das  
Herz sey in seinem Lauff die Sonne/ die Leber sey in ihrem Lauff  
der Jupiter, die Milz der Saturnus, vnd also fortan durch alle  
Planeten. Dieweil nun das Haupt vnd das Hirn dem Mond  
in allen verwandt vnd zugethan ist/ vnd sich ganz nach demselben  
Lauff accommodirt, als hat der vortreffliche vnd weitberühmte  
Philosophus, Philippus Paracelsus von Hohenheim/ aus den na-  
türlichen Geheimnis erkennen vnd approbiret, daß alle Schmer-  
zen vnd Wehetagung des Hauptes ex Luna Microcosmi & Ma-  
crocosmi entsprungen/ dahero auch dieser Schmerz vnd Wehe-  
tagen von den Aalen die Monatsucht oder Lunarische Kranckheit ist  
genennet worden.

Zum Andern/ so wird das Haupt auch insonderheit nach den  
sieben Planeten außgetheilet/ denn das Haupt hat sieben Löcher/  
dardurch die vberflüssigkeit des Hauptes hinweg geworffen wird/  
Als die beyde Augen werffen alle Morgen ihre vberflüssigkeit  
hinweg/ vnd wird das rechte Aug der Sonnen zugethan/ das links  
aber dem Mond.

A

Die